

Gemeinsame Presseerklärung



Vermögensverwaltungsinstitut Knox erhält AFM-Lizenz

Neues niederländisches Konzept macht Knox Asset Manager erstmals komplett bankenunabhängig

Amsterdam, 29-04-2021 - [Knox](#), die Genossenschaft für Vermögensverwaltung, gibt bekannt, dass sie von der niederländischen Behörde für die Finanzmärkte eine Lizenz für die Ausübung von Brokerage-Aktivitäten und die Tätigkeit als Depotbank erhalten hat. Dies ermöglicht es Knox, die Vermögenswerte von Kunden von Vermögensverwaltern unter Aufsicht der niederländischen Finanzdienstleistungsaufsicht (AFM) zu speichern. Die Unabhängigkeit von Banken in Kombination mit dem Einsatz der innovativen Technologie von Blanco macht das Angebot von Knox für Vermögensverwalter einzigartig. Dadurch ist es möglich, viel effizienter zu arbeiten und die ständig steigenden Kosten für Gesetze und Vorschriften besser zu bewältigen. Knox hat kein Gewinnstreben.

Zum Start des Dienstes werden mindestens 25 Vermögensverwalter an Knox angeschlossen sein. Sie lassen die Vermögenswerte ihrer Kunden bei Knox lagern und leiten Aufträge an Knox weiter.

Von Depotbanken unabhängige Vermögensverwalter

Pieter Aartsen, CEO von Knox: „Die Dienstleistungen, die die derzeitigen Depotbanken für unabhängige Vermögensverwalter erbringen, gehören nicht zum Kerngeschäft der Bank. Depotbanken haben die Vermögensverwaltung als Kerngeschäft und sind daher Wettbewerber. Infolgedessen verlangen sie von unabhängigen Vermögensverwaltern höhere Gebühren, Innovation steht nicht ganz oben auf der Agenda und es gibt keine Garantie für die Kontinuität dieser Aktivitäten.“

Pieter Aartsen, der zuvor Vorstandsmitglied bei der BinckBank war, gibt es viele Gründe für Vermögensverwalter, zusammenzuarbeiten: „Die Kosten für die Aufsicht sind für Vermögensverwalter in den letzten Jahren stark gestiegen, wodurch die Margen kontinuierlich unter Druck geraten sind. Durch die Zusammenarbeit in Knox ist die Kontinuität gewährleistet und die Asset Manager können effizienter und kostengünstiger arbeiten.“ Der Markt für unabhängige Vermögensverwalter macht in den Niederlanden mindestens 10 Prozent des Gesamtmarktes aus (geschätzte 350 Milliarden Euro) - und der Marktanteil wächst.

Joost Walgemoed, CEO des Fintech-Unternehmens Blanco, das zuvor bei einer großen Depot-

bank für die Betreuung von Vermögensverwaltern zuständig war, konzipierte und finanzierte das Knox-Konzept: „Indem Knox-Mitglieder nicht mehr, wie seit Jahren üblich, einzeln einkaufen, sondern gemeinsam, können sie die Kosten deutlich senken und gleichzeitig kooperativ den Schritt in die Digitalisierung auf einer Technologieplattform gehen, die KYC, Portfoliomanagement und Wertpapierverwaltung vereint. Das ist absolut einzigartig.“

Technologie für Vermögensverwalter

Knox und seine Mitglieder nutzen die Technologie und Infrastruktur von Blanco für das Kundenmanagement und die Wertpapierverwaltung. Die Software-as-service-Plattform zielt darauf ab, den Asset-Management-Prozess digital zu rationalisieren und Reibungsverluste zu beseitigen. Aartsen: „Vermögensverwalter, wie unsere Mitglieder, müssen eine sehr umfangreiche Gesetzgebung einhalten. Dies kann zeitaufwendig und kostspielig sein. Die Plattform von Blanco automatisiert diese Prozesse, so dass unsere Mitglieder, ohne jeweils in Technologie investieren zu müssen, compliant sein und sich auf ihre Kunden konzentrieren können.“

Über Knox

Knox ist eine lizenzierte Investmentfirma, die von und für unabhängige Vermögensverwalter gegründet wurde. Knox bietet Auftragsabwicklungs- und Verwahrungsdienstleistungen an und ist damit eine Alternative zu den derzeitigen Depotbanken. Knox ist eine Genossenschaft und hat kein Gewinnstreben. Der Vorstand von Knox besteht aus Pieter Aartsen (CEO), Klaartje de Beer (Chief Legal & Compliance Officer) und Jaap Arkesteijn (COO/CFO). Für weitere Informationen:

www.joinknox.com/

Über Blanco

Der Fintech-B2B-Anbieter Blanco wurde Ende 2015 von Joost Walgemoed und Bernadette Wijnings gegründet und entwickelt Technologien speziell für Vermögensverwalter, die die komplette Asset Management Journey automatisieren. Die Plattform besteht aus einer KYC & Compliance Suite und einer Investment Suite. Die Lösungen von Blanco werden inzwischen von mehr als 125 Finanzinstituten in sechs europäischen Ländern eingesetzt. Das Team besteht aus über 50 Vollzeitmitarbeitern, die von dem Managementteam, bestehend aus Bernadette Wijnings (Co-CEO & Gründerin), Joost Walgemoed (Co-CEO & Gründer), Manouk Fles (Chief Legal & Compliance Officer), Theo Nout (COO) und Bastiaan de Ruiten (CTO), geleitet werden. Für weitere Informationen siehe: www.useblanco.com.